



Protokollauszug aus der 28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ortsbeirates Golm vom 12.08.2021

öffentlich

Top 8 Vorstellung Golmer Bürgerinitiative "Siedlung Am Zernsee"

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt Frau Krause das Wort an Herrn Torsten Messerschmidt von der Golmer Bürgerinitiative (BI) "Siedlung Am Zernsee", der anschließend sich und das Anliegen der BI vorstellt.

Die Thematik ist den Ortsbeiratsmitgliedern durchaus bekannt und sie begrüßen es sehr, dass sich eine BI gegründet hat.

Herr Krause führt aus, dass die Thematik für eine Umsetzung sowohl in die weitere Diskussion rund um die Rahmenplanung Golm mit einbezogen werden muss, dass es einer Änderung des Flächennutzungsplanes und einer Aufstellung eines Bebauungsplanes bedarf.

Im weiteren Verlauf schließt sich eine Diskussion u.a. zum Widmungsverfahren der Straße am Zernsee an.

Die Thematik soll erneut auf der Sitzung des Ortsbeirates im Oktober behandelt werden.

Frau Krause dankt für die Vorstellung und schließt damit den Tagesordnungspunkt. Das Anliegen wird als **Anlage 1** der Niederschrift beigelegt.

Golmer Bürgerinitiative „ Siedlung am Zernsee“

Potsdam, 17.August 2021-07-17

Sehr geehrte Frau Krause,

in Ihrer Rolle als unsere Ortsvorsteherin von Golm bitten wir Sie um Unterstützung unserer Initiative. Wir möchte diesen Initiative bei der Sitzung des Ortsbeirates am 12. August 2021 als Tagesordnungspunkt vorstellen.

Diese Initiative wird unterstützt von Bürgern und fordert vom Ortsbeirat die Unterstützung ein. Die Stadt Potsdam muss nach der Eingemeindung des Ortes Golm bei der aktuellen Planung, die Belange der Anwohner der Siedlung „Am Zernsee“ berücksichtigen.

Es geht um die Würdigung der Siedlung Am Zernsee als Fläche zur Naherholung mit Wochenendhäusern und Wohnhäusern. Mit einer entsprechenden Würdigung wird eine eindeutige Situation entstehen, in der es möglich ist, den Bestand der Siedlung zu erhalten.

Im Moment ist die Situation so, dass die Straße nicht gewürdigt bzw. gewidmet ist. Die Versorgung und Entsorgung mit Gütern und Medien ist nicht gesichert. Eine Unterhaltung und Sicherung der Medien ist nur eingeschränkt möglich. Lebensrettende Maßnahmen können unter Umständen nicht durch die Siedlung gelangen.

Im Jahr 1996 gab das Amt Werder vertreten durch die Gemeinde Golm einen Entwurf für einen Flächennutzungsplan in Auftrag. In diesem Entwurf vom Stadtplaner Johannes Dragomir aus München findet sich eine Bewertung der Siedlung am Zernsee wieder. Diese Bewertung sieht eine Sicherung der Siedlung im Bestand vor. Mit dieser Würdigung ist eine Planungssicherheit als Siedlung gegeben. Mit der Eingemeindung nach Potsdam kam es nicht zu diesem Flächennutzungsplan.

Die Stadt Potsdam hat die Gemeinde Golm eingenommen und somit trägt sie auch die Verantwortung für die Entwicklung in dem Ort Golm. Die Stadt Potsdam steht nach der Eingemeindung auf dem Standpunkt, die Siedlung befindet sich im Außenbereich und befindet sich im Landschaftsschutzgebiet „Potsdamer Wald- und Seenlandschaft“. Mit dieser Ansicht werden die Belange der Anwohner/Anlieger und auch die historische Entwicklung der Flächen Am Zernsee und Galliner Damm in keiner Weise berücksichtigt. Bis zur Eingemeindung sah das Amt Werder das nicht so, und es gab die Befestigung der Straße und die Errichtung von Straßenbeleuchtung.

Mit der aktuellen Planung für die Entwicklung im Ortsteil Golm, **INSEK**, fordern wir eine Würdigung der Siedlung am Zernsee als Fläche zur Naherholung und Wochenendhaussiedlung. Dabei geht es im Besonderen um:

- Widmung von Straßen [Am Zernsee /Galliner Damm...] auch zur Abwendung von Gefahren, Zugang Feuerwehr etc.; Beispiel: Brand
- Klärung und Absicherung des Status von gewachsenen Siedlungen /historischen Bebauungen
- Planungssicherheit für die Zukunft

Es gibt in der Siedlung auch nachweislich Wohnhäuser welche eine eindeutige Nutzungsart Wohnen vorweisen. Diese Nutzungen wurden schon vor Jahrzehnten eingetragen. In Grundbüchern stehen Nutzungen von Gebäuden und Gebäudenebenenflächen.

Es muss mit einer Würdigung der Siedlung erreicht werden, dass diese Siedlung ihren Bestand erhält.

Weiterhin gehen wir davon aus, dass durch Fertigstellung der Rad-und Fußgängerbrücke am Bahnhof Weder/Havel, es einen starken Zuwachs an Radverkehr/Fußgängerverkehr durch die Siedlung geben wird. Schon jetzt ist zu beobachten, dass besonders an den Wochenenden oder in den Ferien, Ausflügler

oder Radtouristen für ein dichtes Gedränge auf der Zufahrtsstraße sorgen. Durch die Enge der Straßen, ist dieser Umstand für alle Straßenteilnehmer sehr stressig. Hier sollte ein vernünftiges Verkehrskonzept erarbeitet werden, da sonst Unfälle mit allen Beteiligten vorprogrammiert sind. Auch die Flächennutzung am Galliner Damm wäre zu klären. Das wilde Campen, sowie die damit verbundene Müllsituation, durch Corona, am Galliner Damm unschöne Züge angenommen, so dass hier auch eine rechtliche Widmung stattfinden müsste.

Generell fordern wir als Bürgerinitiative aktiv in das INSEK-Verfahren und den Dialog mit den beauftragen Planungsbüros einbezogen zu werden, die lt. MAZ (21.6.2021) bis Ende 2022 den Rahmenplan erstellen sollen, auf dessen Grundlage dann konkrete Bebauungspläne etc. entwickelt werden sollen. Nur so kann von einer echten Bürgerbeteiligung gesprochen werden.

Unterstützer dieser Initiative:

Ronald Engelhardt

Robert Gladus

Karsten Knaup- Unternehmer und Anlieger - Am Zernsee 1A und 2M

Torsten Messerschmidt, Sonnenlandstraße 11, 14471 Potsdam, Am Zernsee 40

Mario Reifschneider, Unternehmer und Anlieger, Kaiser-Friedrich- Straße 47a, Am Zernsee 30,

Thomas Urban

Swetlana von dem Bottlenberg